

Neue Wege für die Pflege an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

12



„Evidenzbasierung bedeutet, dass wir mit wissenschaftlichen Methoden die Glaubwürdigkeit, Aussagekraft und Anwendbarkeit von Studienergebnissen in der Pflege untersuchen.“

PD Dr. Gero Langer, Koordinator des Bachelorstudienganges „Evidenzbasierte Pflege“

Die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet seit dem WiSe 2016/2017 den primärqualifizierenden Bachelor-Studiengang „Evidenzbasierte Pflege“ mit Heilkundeübertragung an. Nachdem das Bundesgesundheitsministerium mit Schreiben vom 14. Juni 2016 hierzu die Genehmigung erteilt hat, war der Weg frei. Der Bachelor-Studiengang ist auf vier Jahre angelegt, an deren Ende die AbsolventenInnen nicht nur einen Berufsabschluss als Gesundheits- und KrankenpflegerInnen haben, sondern auch einen Bachelorabschluss. Zudem – und bislang in dieser Form einzigartig – werden die Studierenden für die Übernahme heil-

kundlicher Tätigkeiten bei multimorbiden Patienten (Schwerpunkte metabolisches Syndrom/ Diabetes mellitus Typ 2 und chronische Wunden) qualifiziert. Beispiele für solche heilkundliche Tätigkeiten sind: Planung einzuleitender Interventionen, Umsetzung des Therapieplans, Assessment/Verlaufsdiagnostik. Basis hierfür ist §63 Abs. 3c SGBV, der entsprechende Modellvorhaben ermöglicht. Gemäß §65 SGBV ist eine wissenschaftliche Begleitung und Auswertung des Modellvorhabens nach allgemein anerkannten wissenschaftlichen Standards im Hinblick auf die Erreichung der Ziele vorgeschrieben. HIS-HE wurde in einer Vereinbarung zwischen MLU Halle, Universitätsklinikum Halle und den das Modellvorhaben tragenden Krankenkassen mit der Durchführung dieser wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung, im Folgenden als „Evaluierung“ bezeichnet, beauftragt.

Zur Durchführung dieser Evaluierung hat HIS-HE ein zweistufiges Verfahren entwickelt, das folgende Elemente enthält:

- Durchführung eines mehrstufigen Peer-Review-Verfahrens in Zusammenarbeit mit zwei Fachgutachterinnen und einem Fachgutachter aus den Bereichen Medizin und Pflege.
- Durchführung einer formativen Evaluation im Sinne einer kontinuierlichen Beobachtung und Begleitung des Modellvorhabens durch HIS-HE.

Nachdem die ersten 20 Studierenden im Oktober 2016 mit dem Studium begonnen haben, ist nun Anfang Dezember

das Auftakt-Review mit den Gutachterinnen/dem Gutachter erfolgt. Hierfür konnten Prof. Dr. Katrin Balzer (Juniorprofessur „Evidenzbasierte Pflege“ am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie an der Universität zu Lübeck), Frau Dorothea Helberg (Pflegeexpertin in der Abteilung Praxisentwicklung Pflege am Universitätsspital Basel) und Prof. Dr. Ulrich A. Müller (Leiter des Funktionsbereichs Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen der Klinik für Innere Medizin III des Universitätsklinikum Jena) gewonnen werden.

Unter Leitung von Dr. Harald Gilch (HIS-HE) diskutierte die Evaluierungskommission mit der Fakultäts- und Institutsleitung die Hintergründe und Rahmenbedingungen des Studiengangs, erörterte sie mit der Studiengangsleitung, der



Pflegedirektion des Universitätsklinikums sowie Verantwortlichen des Ausbildungszentrums am Universitätsklinikum das Studiengangskonzept und sprach mit den Studierenden und Lehrenden über deren erste Erfahrungen. Die Ergebnisse dieses Auftakt-Reviews sind noch in Arbeit, doch schon in einem ersten Feedback konnte der Fakultät signalisiert werden, dass das Konzept des Studiengangs insgesamt geeignet ist, die innovativen wie anspruchsvollen Ziele zu erreichen. Zudem konnte die Evaluierungskommission auch Anregungen und Empfehlungen geben, wie das bestehende Konzept noch besser in die Praxis übertragen werden kann, damit möglichst alle Studierenden nach vier Jahren ihren Abschluss erhalten und sich damit als VorreiterInnen in Deutschland für die heilkundliche Pflege qualifizieren.

Die Evaluierung wird auch die ersten vier Jahre der beruflichen Laufbahn der Absolventinnen und Absolventen begleiten, um deren berufliche Integration in den Arbeitsmarkt einschließlich der Einbindung in heilkundliche Tätigkeiten zu untersuchen und damit die Praxistauglichkeit des Modellvorhabens zu prüfen. Damit wird während der gesamten Laufzeit des Modellvorhabens die interne Qualitätssicherung der MLU Halle durch eine externe Begleitung und Fachberatung gesichert. Der externe und wissenschaftlich fundierte Blick ermöglicht es, das Modellvorhaben nicht nur extern im Sinne einer kontinuierlichen Beobachtung sowie fachlichen Beratung und Begleitung zu bewerten, sondern auch Empfehlungen zur Weiterentwicklung und ggf. Hinweise auf mögliche Nachsteuerungsbedarfe zu geben. Damit will die Evaluierung zum größtmöglichen Erfolg des Studiengangs und seiner Studierenden beitragen und die MLU Halle dabei unterstützen, eine Verbesserung der Patientenversorgung durch akademische, heilkundlich befähigte Pflegenden zu erreichen und die Pflege in Richtung einer evidenzbasierten Praxis weiterzuentwickeln.

Nähere Informationen zum Modellvorhaben unter:

<http://www.studienangebot.uni-halle.de/de/www/detail/?id=53&name=Evidenzbasierte+Pflege>

<https://youtu.be/BPTA0IFlvBo>

Zur Person

Dr. Harald Gilch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Hochschulmanagement des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung.

E-Mail: gilch@his-he.de

